

Ortsbeirat L a u b a c h

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 4. April 2018

Mitglieder	Anwesend	Abwesend	Protokoll Nr.:	14
Fehrentz, Hermann	X		Datum:	4. April 2018
Gülchere, Bülent	X		Ort:	Gasthaus „Zur Eule“
Haas, Günter (OV)	X		Ortsbegehung:	keine
Kircher, Helmut		Entschuld.	Sitzungsbeginn:	19/05 Uhr
Oßwald, Dirk		Entschuld.	Sitzungsende:	21/40 Uhr
Pülm, Rüdiger		Entschuld.	Schriftführer:	Haas
Roßbach, Fritz	X			
Ruppel, Björn Erik		Entschuld.		
Sussmann, André	X			
Ferner sind anwesend:	Magistrat	Horst Lang und Wolfg. Baumgartner		
	Stadtverordnete	keine		
	Gäste	Fritz Frank und Jonas Frank		

Tagesordnung

TOP Beratungsgegenstand - Sitzungsteil 1

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21. Februar 2018
- 3 Beratung zur Bauleitplanung der Stadt Laubach
- 4 Grundstücksverkauf im Gewerbegebiet
- 5 Beratung zur künftigen Gestaltung des ehemaligen Bahnkörpers Zwischen Hungener Straße und dem alten Bahnhof
- 6 Beratung zu der Häufigkeit des Abbrennens von genehmigten und nicht genehmigten Feuerwerken in Laubach
- 7 Mitteilungen

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

- 8 Anfragen
9 Verschiedenes

Beratung:

TOP	Detail	Art ¹	HH Vorl. Kosten	Text
1				Der OV eröffnet um 19/05 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden einschl. den Gästen und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Die Tagesordnung wird ohne Einwendung genehmigt. Da die Protokollführer Oßwald und Ruppel sich im Urlaub befinden und der 3. Protokollführer Rossbach ab 5. April in Urlaub geht, stellt der OV die Frage in die Runde, wer bereit ist, das Protokoll zu führen. Leider war keine Bereitschaft vorhanden. Somit übernimmt der OV die Protokollführung für diese Sitzung. Er erklärt aber für das Protokoll, dass dies das zweite Mal innerhalb von drei Monaten der Fall ist und weist darauf hin, dass in einem künftig ähnlich gelagerten Fall, er die Sitzung kurzfristig absagen wird. Eine ordnungsgemäße Leitung der Sitzung und gleichzeitige korrekte Protokollführung erfordert zusätzliche Konzentration, die er nicht bereit ist, weiterhin zu leisten.
2				Das Protokoll der Sitzung vom 21. Februar 2018 wurde ohne Einwand einstimmig genehmigt
3				Es wurde aus dem OB heraus diskutiert, ob die Straße für den mit dem dort zu betreibenden Viehhandels-geschäft aufkommenden LW-Verkehr auf Dauer ausreichend tragfähig und breit genug sei. Des Weiteren wurde für den Fall einer baulichen Erweiterung des Betriebes, die Frage aufgeworfen ob die vorhandene Kanalsituation ausreichend sei bzw. wie umfangreich evtl. vorgesehne bauliche Erweiterungen geplant seien.

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

		B	Hierzu wurde abschließend darauf verwiesen, dass im Falle einer baulichen Betriebserweiterung, diese Fragen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens zu klären sind. Bedenken der Anlieger des Weilers“ In der Lautenbach“ hinsichtlich der Belastungen für die Straße durch den regelmäßigen LKW-Verkehr und daraus resultierender möglicher Kosten, die im Rahmen einer Umlegung auf die Anlieger zukommen würden, wurden vorgetragen und diskutiert. Als Teil der kommunalen Aufgabe zum Erhalt der Straße wurde eine regelmäßige Grabenräumung eingefordert. Zum Ende der Aussprache wurde dem Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes bzw. der Durchführung des Bauleitverfahrens mehrheitlich zugestimmt.
4		B	Obwohl die Grundstücke, die zum Verkauf an folgende Bewerber: Gebrüder Köhler, Hermannstein; Veli Kurt, Laubach und Dimitri Sperling mit max. 3.200 qm, ca. 3.600 qm und max. 2.300 qm im Gemarkungsbereich des Stadtteiles Wetterfeld liegen, wurde der Kernstadt-OB von der Verwaltung in die Entscheidung mit einbezogen. Dem Verkauf wurde einstimmig zugestimmt.
5		E	Nachdem seit nunmehr 60 Jahren der ehemalige Bahn Körper zwischen Hungener Straße und dem ehemaligen Bahnhof sich als Dreckloch und unkontrollierte Abfallstätte entwickelt hatte wurde im Zuge der Verlegung der Fernwärmeleitung und der Zuschüttung des früheren Eisenbahntunnels bereits 2013 der Antrag gestellt, diesen Bereich im Rahmen einer Erddeponie zu nutzen und durch das Auffüllen zusätzliche Parkplätzen für den Friedhof zu schaffen. Leider wurde dies seinerzeit nicht umgesetzt. Der OV hatte nun das Thema erneut aufgegriffen, um Möglichkeiten zu eruieren, ob ein Leerrohr für evtl. für spätere Zugriffe an die Fernwärmeleitung über diese Strecke möglich sei und ob seitens der Bauverwaltung sonstige Möglichkeiten gesehen würden, diese Maßnahme zu ermöglichen. Dazu fand am 28.3.2018 ein Ortstermin mit dem Bauamtsleiter Bouda und dessen Kollegen Wahlen und dem OV statt. Seitens der Bauverwaltung wird dieser Plan als schwierig realisierbar eingeschätzt. Der Betreiber der Fernwärmeversorgung wird voraussichtlich keine zusätzlichen Investitionen dort vornehmen und auch für die Vorgaben des Naturschutzes werden die Kosten und Auflagen eine Umsetzung schwierig realisierbar machen.

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

				Im Rahmen der Aussprache wurde empfohlen, rechts und links der Hungener Straße im Bereich der ehemaligen Eisenbahnbrücke, den oberen Bereich des Dammes zu bepflanzen, um sowohl den Blick in Richtung ehemaligen Bahnkörper zu verdecken bzw. aus der Sicht des Festplatzes „Helle“ den Anblick etwas ansehnlicher zu gestalten. Die Verwaltung wird gebeten, dies mit Hessenmobil vorher abzustimmen und ggfs. tätig zu werden. Es wird darüber hinaus empfohlen, den diskutierten Bereich evtl. auch in die künftige Nutzung des ehemaligen Bahnhofs bzw. der noch belegten dortigen Flüchtlingsunterkunft mit einzubeziehen.
6		E		Anlass der Aussprache war die offizielle Gestattung eines privaten Feuerwerkes anl. einer Familienfeier am 19.5. 2018 (während der Brut- und Setzzeit von Wildtieren) am Gästehaus am Ramsberg. Zu diesem TP. entwickelte sich eine umfassende Aussprache, bei der sowohl die Interessen von Landwirtschaft, Tierhaltern allgemein, dem Tierschutz im Besonderen und dem Naturschutz und denen der Anbieter von gesellschaftl. Veranstaltungen gegenüber gestellt und diskutiert wurden. Es wurde mehrheitlich die Empfehlung an die Verwaltung ausgesprochen, während der Brut- und Setzzeit von Wildtieren keine Gestattungen für solche Events zu erteilen. Ansonsten sollte eine Genehmigung tatsächlich nur in Ausnahmefällen und im Rahmen der gesetzl. Einschränkungen erteilt werden. Um ungenehmigten privaten Feuerwerken entgegen zu wirken, wird die Verwaltung gebeten, in bestimmten Abständen über das amtl. Mitteilungsblatt auf die strafrechtlichen Konsequenzen für solch illegales Verhalten hinzuweisen.
7				a) Der OV berichtet, dass der neue Treppenaufgang zur Friedhofskapelle (ursprünglich vom OB angeregt) zwischenzeitlich fertig gestellt wurde. b) Stadtrat Lang berichtet, dass der öffentl. Parkplatz (Teil der ursprünglichen Straße) vor Münster wegen häufiger umfangreicher Müllablagierungen künftig für jegliche Fahrzeuge gesperrt wird. Diese Ankündigung fand, obwohl sie nicht den Zustimmungsbereich des Kernstadt OB betrifft durchweg kritische Anmerkungen, da die Entscheidung für die allgemein bekannten öffentliche Parkplatzprobleme für LKW-Fahrer und auch deren Ruhezeiten als kontraproduktiv

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

				gesehen wird. c) Stadtrat Lang gibt das Ansinnen des ev. Kirchenvorstandes z.K., dass sich die Stadt an den, vor allem durch die Vorgaben des Denkmalschutzes, sehr hohen Kosten für die Sanierung der Friedhofskapelle beteiligen möge. d) OV berichtet, dass derzeit, wie angekündigt, dass derzeit das ursprünglich vom OB beantragte und aus den ZID-Mitteln des OB finanzierte Buswartehäuschen ausgangs der „Giessener Straße“ vom städt. Bauhof aufgestellt wird.
8		A		a) Nach eingehender Diskussion um die unerfreulichen Begleiterscheinungen auf dem neu ausgebauten Teilstück des Radweges zwischen Dörrenbergweg und B 276 beantragt F. Rossbach, dass wie bereits in einem früheren Antrag formuliert, nun doch am Beginn des Radweges am Dörrenbergweg, eine Sperre aufgestellt wird, die neben der Sicherheit für Radfahrer auch das Befahren des Radweges mit Autos verhindern soll. Dieses Thema wird nun noch einmal Gegenstand eingehender Beratung in der nächsten Sitzung des OB sein. b) Auf Anregung aus dem Kreis der Gäste wurde über eine Oberflächensanierung der Fahrbahn der Straße „In der Lautenbach“ ähnlich der Ausführung in der „Langen Hohl“ beraten. Der OB beantragt mehrheitlich, entsprechend eine Sanierung der Fahrbahnoberfläche dieser Straße zu prüfen und in der genannten Weise durchzuführen. c) Desweiteren wird einstimmig beantragt, die Fahrbahnschäden vor dem alten Bahnhof und an der Haltestelle zur Abfahrt der Fahrgäste zu prüfen und zu beheben. d) A. Sußmann beantragt im Schloßpark am Hauptweg an allen Bänken einen Abfallbehälter aufzustellen. Nachdem dieses Thema im OB bereits in der Vergangenheit als Antrag diskutiert wurde, bittet der OB einstimmig, dieses Thema seitens des Magistrates noch einmal zu überprüfen und ggfs. zumindest an jeder 2. Bank einen entsprechenden Behälter aufzustellen.
9				Zu diesem TP gab es keine Wortmeldungen
				Der OV dankt allen Anwesenden für die angeregte aber sachliche Aussprache und schließt nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen um 21/40 die Sitzung

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

Ortsbeirat L a u b a c h

Für die Richtigkeit:

gez.: Günter Haas

(Günter Haas), Ortsvorsteher

(.....), Schriftführer

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.